

9	Vorwort
	Kapitel 1
11	KRISE DER FAMILIE? AKTUELLE ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM BEREICH EHE UND FAMILIE. EINE PROBLEMORIENTIERTE EINLEITUNG
12	1. Zur Phänomenologie: Strukturdaten zum Wandel von Ehe und Familie im Überblick
17	2. Ein anderer Blick auf heutige „Krisenerscheinungen“: Verfall oder Vollendung bürgerlicher Werte?
21	3. Zum Aufbau: Zentrale Begriffe und Analyseschritte
25	4. Ansatz und theoretische Perspektive: Subjektorientierte Soziologie
28	Anmerkungen
	Kapitel 2
29	DIE STRUKTURELLE „ANFÄLLIGKEIT“ DER TRADITIONELLEN FAMILIE. EINE HISTORISCH-THEORETISCHE ANALYSE
31	1. Die Genese eines einheitlichen Familienbildes
31	1.1 Die „Familie“ in der statischen Gesellschaft
34	1.2 Die Entstehung der bürgerlichen Familie
40	2. Die traditionelle Familie nach bürgerlichem Vorbild: Eine nur halb modernisierte Institution der Moderne
45	2.1 Spannungspunkt: Demokratie, Freiheit, Gleichheit
48	2.2 Spannungspunkt: Individualisierung
54	2.3 Spannungspunkt: Arbeitsalltag

58	3. Ein anfälliges Familienbild setzt sich durch: Überlegungen zur „unwahrscheinlichen Stabilität“ des traditionellen Familienbildes
64	4. Über die Bedeutung des gelebten Alltags für die theoretische Einschätzung der Entwicklung von Familie
66	4.1 Beispiel: Die vergessenen Dienstmädchen
70	4.2 Beispiel: Warum das patriarchale Konstrukt der traditionellen Familie die Macht der Väter auch schmälerte
74	5. Zusammenfassung
77	Anmerkungen

Kapitel 3

83	DAS AUFBRECHEN DER EINHEITLICHKEIT: ENTWICKLUNGEN ZUR VERSTÄRKUNG FAMILIALER VIELFALT IN DER BUNDES- REPUBLIK NACH 1950
84	1. Deutsche Besonderheiten: Wiederaufbauphase als Zäsur und Neuorientierung
85	2. Die Verschiebung der Parameter und der Wandel der Rahmenbedingungen: Veränderungen im Alltagsleben
86	2.1 Der veränderte Kontext der traditionellen Familie
92	2.2 Die Enttraditionalisierung der gesellschaftlichen Leitbilder
96	3. Zum Wandel der vorfamilialen Normalbiographie
96	3.1 Veränderung der Erziehung im Elternhaus
98	3.2 Allgemeine Verlängerung der Jugendphase
100	3.3 Ein veränderter Umgang mit Raum und Zeit
102	3.4 Gewandelte Alltagserfahrung durch Geld und Medien
104	3.5 Verändertes Sexualverhalten und neue Muster in den Partnerbeziehungen
107	4. Geschlechtsspezifische Besonderheiten: Der Alltag von Mädchen und Jungen nähert sich an
108	4.1 Die stille Revolution der Mädchenbildung
111	4.2 Veränderungen im Berufsbereich

114	4.3 Die veränderten Bedingungen weiblicher Sexualität
115	5. Zusammenfassung
118	Anmerkungen

Kapitel 4

121	DAS ANDERE LEBEN IN TRADITIONELLEN STRUKTUREN, ODER: WIE FAMILIENALLTAG HEUTE ALS WIDERSPRÜCHLICHE ERFAHRUNG SPÜRBAR WERDEN KANN
122	1. Ein neues Leben in alten Strukturen? Ambivalenzen, Unbehagen und Konflikte
123	1.1 Neue zeitliche Markierungen der traditionellen Familienform
129	1.2 Zeichen für Unbehagen an der traditionellen Familienform
129	1.2.1 Die Perspektive der jungen Hausfrauen
134	1.2.2 Die Perspektive der jungen Ehemänner
141	2. Der Übergang in den traditionellen Familienalltag: Der Beginn eines anderen Lebens
141	2.1 Neue Einschränkungen im Leben mit Kindern
146	2.2 Die Arbeit mit Kindern – mehr, weniger, aber vor allem: anders
146	2.2.1 Die Arbeit mit Kindern – Versuch einer Begriffsbestimmung
148	2.2.2 Zur Veränderung der familialen Arbeit mit Kindern
156	3. Neue Väterlichkeit? Zur Veränderung von Vaterschaft als Ressource familialer Alltagsarbeit
157	3.1 Empirische Ergebnisse
161	3.2 Mehr Familienbeteiligung des Mannes – weniger Alltagsarbeit der Frau?
164	4. Die Spannung in der traditionellen Familie in den 1980er Jahren. Eine Zwischenbilanz
169	5. Zusammenfassung
171	Anmerkungen

173	Kapitel 5 EIN ZWEITER BLICK AUF DIE „KRISE“ DER FAMILIE. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK
178	Anmerkungen
179	Literatur